

# Surge!

Von Walter K. Eichelburg  
Datum: 2007-05-21

*Das englische Wort „Surge“ bedeutet Schwall. Es ist seit einem halben Jahr mit dem „Irak-Surge“ von George W. Bush und Dick Cheney als deren Aufstockung der US-Truppen im Irak bekannt. Ein solcher „Surge“ spielt sich derzeit nicht nur militärisch, sondern auch im weltweiten Finanzsystem mit der grössten Liquiditäts-Bubble aller Zeiten ab. Der Hintergrund ist der Selbe. Dieser Artikel geht auf die Ähnlichkeiten des militärischen Surge und des finanziellen Surge ein.*

## Der militärische Surge:

Dass die USA 2003 mit zu wenigen Soldaten in den Irak einmarschiert sind, um dort die Ordnung aufrechterhalten zu können ist ja bekannt. Hier haben intellektuelle Zivilisten, die „Neocons“ den Ton angegeben und haben den Rat der Offiziere, die ein Mehrfaches an Soldaten gefordert haben, arrogant zurückgewiesen. Daher ist es nie gelungen, die primäre Pflicht einer Besatzungsmacht, für Ordnung und Sicherheit zu sorgen, zu erfüllen. Die US-Army hat sich primär mit Selbstschutz beschäftigt und die US-Zivilverwaltung war von Beginn an total unfähig. Man mag zwar utopische Pläne der Weltherrschaft im Kopf haben, wie diese Neocons, aber diese auch praktisch auszuüben ist eine andere Sache.



## Die realen Kriegsgründe:

Es wird immer noch über die Gründe für den US-Einmarsch gerätselt, aber das irakische Öl war es nur am Rande. Die US-Ölfirmen ziehen die „normale“ Methode vor, zu verhandeln, und Geld auf den Tisch zu legen. Das machen jetzt weltweit die Chinesen. Hier einige Gründe:

- Die mit der israelischen Likud/Kadima-Partei eng verbundenen Neocons wollten im Nahen Osten „aufräumen“ und alle potentiellen Gegner Israels wegräumen. Das wäre auch der primäre Grund für einen möglichen Angriff auf den Iran.
- Man wollte den Dollar als Weltreserve-Währung stabilisieren, nachdem Saddam Hussein ab Ende 2000 sein Öl nur mehr gegen Euro verkauft hat. So etwas durfte einfach nicht sein.
- Die USA wollten sich mit einem Krieg aus der drohenden Deflation in 2001 – 2003 „herausinflationieren“. Krieg ist immer inflationär und der Afghanistan-Krieg allein war einfach zu klein dafür.
- Bush und Cheney wollten mit diesem Krieg zu absoluten Herrschern in den USA und der Welt aufsteigen. Siehe Einschränkung der Freiheitsrechte mit dem „Patriot Act“.
- Eine utopische Vision von Weltherrschaft bei den Neocon-Intellektuellen, die an diesem Ziel schon viele Jahre gearbeitet haben. Dafür spricht die schlechte Exekution des Krieges.

- Die Möglichkeit zur Bereicherung einer kleinen Kaste von mit Bush & Cheney verbundenen Geschäftemachern. Im Krieg schaut man auch nicht so genau auf die Sauberkeit.
- Dick Cheney hat sicher von den irakischen Ölreserven geträumt.

In Wirklichkeit war es sicher ein Bündel von solchen Gründen primär utopischer und wirtschaftlicher Art. Es ist ja bekannt, dass die meisten Kriege aus wirtschaftlichen Gründen begonnen werden, wenn die Führung vor dem Abrund steht.

### **Die derzeitige Situation:**

Die Worte fürchterlich, katastrophal, entsetzlich für die heutige Situation im Irak und in Afghanistan reichen nicht aus. Wer sich ein Bild über die Situation machen will, kann auf diesen Websites nachsehen: <http://www.freace.de/>, <http://www.informationclearinghouse.info/>, <http://www.whatreallyhappened.com/>, <http://www.uruknet.com/>. Interessant sind auch die „Voice of the White House“ und die „Green Zone Follies“ auf <http://www.tbrnews.org/>.

Nicht nur gibt es täglich verheerende Bombenanschläge, auch die Amerikaner in ihrer „grünen Zone“ von Bagdad müssen jetzt schon Helme und Panzerwesten tragen, solange sie nicht in gepanzerten Gebäuden sind. Dafür legt sich eine absolute Zensur über sie. Es darf ja nichts nach draussen gelangen, was für Bush & co. unangenehm sein könnte. Alle wollen die Amerikaner loshaben, sie selbst wollen auch heraus.

Inzwischen berichtet sogar schon der Spiegel unter „[Irak droht kompletter Kollaps](#)“, dass der Irak in Stammeszonem zerfällt und total zusammenbricht. Dazu noch die Information, dass die USA jetzt sogar ihre „Erzfeinde von der Achse des Bösen“, Syrien und Iran um Hilfe bitten. So weit ist es gekommen. In der Tat fürchtet man natürlich den grossen Schiiten-Aufstand gegen die Amerikaner, der deren Versorgungswege nach Kuwait abschneiden würde. Dann wäre eine „Stalingrad-Situation“ für die Amerikaner gegeben, sie wären eingekesselt.

### **Warum geht es wirklich:**

Dieser Krieg ist wahrscheinlich kurz vor seinem Ende. Real gesehen können die Amerikaner im Irak überhaupt nichts mehr machen. Sie sind dort inzwischen total nutzlos und könnten ebensogut abziehen, was die gesamte Welt inklusive der US-Wähler möchte. Es geht nur mehr darum, George W. Bush, Dick Cheney und deren Neocon-Utopisten den plötzlichen Gesichtsverlust zu ersparen. Zumindest bis zum Ende der Amtszeit von George W. Bush im Januar 2009 möchte man noch kommen, man wird es aber kaum mehr schaffen.

Aus diesem Grund hat man auch begonnen, Ende 2006 im „Surge“ neue Truppen in den Irak zu senden. Allerdings würde man heute wahrscheinlich eine Million Soldaten dort brauchen, um überhaupt eine Chance für eine Besserung der Situation zu haben. Dazu müsste man aber in den USA die Wehrpflicht einführen, was man wegen der zu erwartenden öffentlichen Proteste nicht wagt. Hier sieht man Bush & Cheney sind eigentlich schwach, denn dazu haben sie nicht den Mut.

### **Die Koalition der Unwilligen:**

Von der „Koalition der Willigen“ von 2003 aus etwa 26 Staaten, die jeweils Mini-Kontingente in den Irak geschickt haben, ist inzwischen fast nichts übriggeblieben. Auch die Briten reduzieren schon ihre Streitmacht im Irak.

### **Aufbietung wirklich aller Reserven:**

Neue Berichte zeigen, dass ein zweiter „Surge“ im Anlaufen ist. Man will die Reste der in den USA verbliebenen Truppen in den Irak senden, auch die Reste der Nationalgarde, die heute schon bei Naturkatastrophen im eigenen Land fehlt. Auch jeder verletzte Soldat der noch „gerade schiessen kann“ muss in den Irak. Diese Truppen können heute schon kaum mehr trainiert werden, weil in den

USA die Ausrüstung dafür fehlt. Diese wurde schon grossteils im Irak verbraucht. Die Strassenbomben und der Wüstensand fordern ihren Tribut.

Interessanterweise lassen die Eliten und die Militärführung das zu, nur gegen einen Iran-Krieg gibt es offenbar einen Aufstand der Generäle.

### **Verbrannte Erde:**

Nicht nur werden im Irak und im Afghanistan „verbrannte Erde“ und total kollabierende Gesellschaften hinterlassen, auch das eigene Militär wird komplett zerstört.

Inzwischen ist es so, dass auch West Point Offiziere der mittleren Ränge scharenweise das Militär verlassen, da sie in diesem Krieg und in dieser Führung keinen Sinn mehr sehen.

Offenbar haben Bush und Cheney es noch nicht bemerkt, die Supermacht USA ist erledigt. Für einen weiteren Krieg irgendwo sonst haben sie keinerlei Reserven an Soldaten und Material mehr.

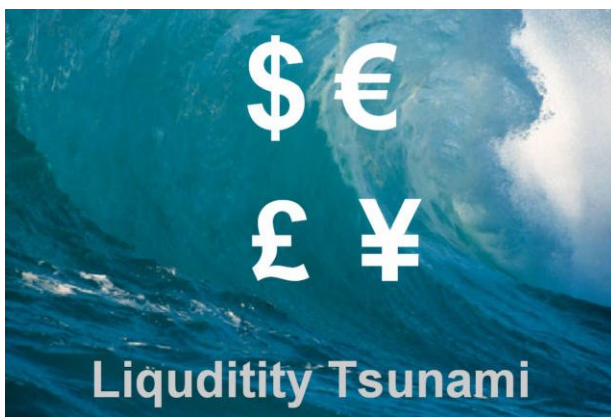
Wahrscheinlich können sie nicht einmal mehr ihr eigenes Land gegen eine Invasion von Land aus verteidigen. Das Einzige, das noch funktioniert ist die Navy.

Wenn der Rückzug endlich kommt, wird er katastrophal sein und das weltweit das Ende des US-Imperiums besiegeln. Die Sowjetunion musste bei ihrem Zusammenbruch noch zig-tausende funktionierende Panzer zurückziehen, hier dagegen gibt es fast nichts mehr, nur mehr Schrott. Das Arsenal aus dem kalten Krieg wurde bereits fast vollständig im Wüstensand aufgerieben.

### **Der finanzielle „Surge“:**

Analog zum militärischen „Surge“ gibt es auch einen finanziellen „Surge“, nämlich die grösste Liquiditäts- und Finanzbubble aller Zeiten. Diese ist aber weltweit, nicht nur in den USA.

Die Beschreibung folgt dem gleichen Schema wie oben. Ich möchte dazu auch auf meine Website [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) und die Seiten [Bubble-Mania](#), [Systemkrise](#), etc. verweisen. Eine Übersicht über die aktuell gehaltenen Kategorien finden Sie hier: <http://www.hartgeld.com/infos.htm> und die Artikel in der Download Area: <http://www.hartgeld.com/downloads.htm>.



### **Die realen Hintergründe:**

Nach dem Platzen der High Tech Aktienbubble in den Jahren 2000 und 2001 wurde weltweit eine gigantische Reflation mit Niedrigstzinsen gestartet. Dies zusätzlich zu den US-Kriegen. Bis jetzt hat es funktioniert, obwohl jedes Jahr mindestens eine Krise zu bewältigen war, die das System fast niedergebracht hätte.

In Wirklichkeit arbeiten bei dieser Reflation alle Zentralbanken zusammen, da sie alle das gleiche Problem haben: übergrosse Verschuldung und nichtgedecktes Geld (Fiat-Money).

Denn wenn wirklich ein grosser finanzieller Unfall kommt (und dieser wird kommen), dann reisst er das gesamte System weltweit um.

### **Die derzeitige Situation:**

Die Reflation war bisher erfolgreich, allerdings zeigen sich in der Zwischenzeit die unschönen Nebenwirkungen wie:

- Enorm hohe Preissteigerungen von 7..10%, die aber durch gefälschte Statistiken optisch noch „hinuntergedrückt“ werden können

- Verschiedene Immobilienbubbles wie in den USA oder Spanien sind bereits geplatzt oder sind im Begriff zu platzen, eine Bankenkrise ist im Anmarsch
- Eine reale Verarmung der Bevölkerung in den westlichen Staaten durch die real hohe Inflation
- Unglaubliche Vermögens- und Einkommensunterschiede zwischen „oben“ und „unten“
- Die grösste Spekulations-Bubble aller Zeiten mit dem Potential des gewaltsamen Platzens

Mehr möchte ich dazu nicht sagen, dies wurde bereits in früheren Artikel von mir und anderen Autoren ausführlich getan.

Jedoch möchte ich darauf hinweisen, dass es immer schwieriger wird, diese Bubbles am Platzen zu hindern oder die Auswirkungen des Platzens zu verschleiern.

Annualized Growth In MZM	
Period	Annualized Growth For Period
1 Month	28.1%
2 Months	23.0
3 Months	10.1
6 Months	11.0
1 Year	8.0

Besonders seit dem Platzen der US-Subprime-Bubble im März 2007 hat man in den USA den „Geldhahn“ richtig aufgedreht, was das Wachstums der MZM-Geldmenge (sofort fälliges Geld) zeigt. Im April 2007 ein auf das Jahr umgelegtes Wachstum von 28%. Damit stützt man nicht nur das Kreditsystem, sondern auch den Aktienmarkt.

Man kann also sagen, die USA gehen offenbar in die Hyperinflation. Noch machen die anderen Zentralbanken mit, indem sie den Dollar noch stützen und den Goldpreis unten halten. Aber besonders die Chinesen werden schon sehr nervös. Die haben ihre eigene Aktienbubble von gigantischen Ausmassen, die bald platzen wird.

Das Global European Anticipation Bulletin (GEAB) von Europe2020 spricht inzwischen von der „Very Great Depression“, die weltweit sein wird, aber von den USA ausgeht, Man nimmt den Tiefpunkt zwischen 2008 und 2010 an. Die USA sind bereits in die Rezession eingetreten und am Weg in diese „Ganz Grosse Depression“, obwohl die Aktienkurse noch künstlich hochgehalten werden.

#### „General Paulson“:



Im Gegensatz zu den militärischen Stümpfern haben die USA mit Hank Paulson als neuen Finanzminister einen wirklich „fähigen“ General. Fähig ist er allerdings nur bei der Manipulation der Märkte und beim Hinauszögern der Krise. Das hat er als Goldman Sachs CEO schon ausführlich geübt. Eine wirkliche „Generalreform“ könnte und dürfte er gar nicht durchführen, denn dazu müsste man zuerst das bestehende System kollabieren lassen.

Es ist interessant, dass Paulson zum US-Finanzminister berufen wurde, nachdem das System im Mai 2006 wieder einmal vor dem Kollaps stand.

#### Bankenkrise in Spanien im Kommen:

Nicht nur die US-Immobilienbubble bricht derzeit brutal zusammen, sondern auch in Spanien beginnt es. Inzwischen hat Spanien wegen des hohen Aussenhandelsbilanz-Defizits nur mehr Devisenreserven für 12 Importtage und manche Banken zahlen schon bis zu 12% Zinsen für täglich fällige Geldanlagen. Offenbar geht ihnen das Geld aus. Das hat Folgen für den Euro.

Neben den USA und China ist also Spanien der 3. mögliche, unmittelbare Auslöser für die Krise.

#### **Warum geht es wirklich:**

Es geht natürlich wie im Fall des Irak-Surge um den Machterhalt primär der US-Regierung. Denn jeder finanzielle Kollaps zerstört die Legitimität der Eliten, sie müssten abtreten. In diesem Fall jedoch, betrifft es die gesamte Welt und damit alle Politiker und Zentralbanken. Daher arbeiten sie auch bei den Manipulationen und Lügen zusammen. Es wird ihnen aber trotzdem nichts helfen.

### **Die Koalition der Willigen:**

Wie bereits oben erwähnt, arbeiten hier alle zusammen, denn sie haben alle das gleiche Problem. Im Gegensatz zum Krieg gibt es hier sehr wohl eine Koalition der Willigen. Sie macht etwa:

- Aufkauf und Monetisieren von US-Dollars zur eigenen Export-Stützung in die USA
- Damit Stützung des Dollar-Kurses, der sonst längst schon zusammengebrochen wäre
- Drückung des Goldpreises, durch Goldverkauf
- Gegenseitige Abstimmung bei der Niedrighaltung der Zinsen

### **Aufbietung wirklich aller Reserven:**

Das Resultat ist ein weltweiter „Tsunami“ an Liquidität. Besonders schlimm sind hier die Japaner mit ihren Niedrigstzinsen, die den weltweiten Yield Carry Trade ermöglichen und weiter aufrechterhalten. Mit billigen Yen-Krediten werden weltweit Wertpapiere verschiedenster Art aufgekauft. Wehe, wenn sich dieser umdreht (Unwinding), dann kommt das gesamte Kartenhaus herunter. Im März 2007 wäre es schon fast passiert.

Wie im militärischen Fall werden hier ungeheure Risiken eingegangen und zugelassen. Wenn die Derivaten-Pyramide von derzeit etwa \$500 Billionen Nominalwert herunterkommt, gibt es sehr wahrscheinlich einen weltweiten Totalcrash. Und diese Pyramide wird herunter kommen, wenn die Zinsen nur etwas steigen. Das Resultat wird eine Totalvernichtung des Systems sein.

Auch „General Paulson“ wird das Ende nur etwas verzögern können.

### **Verbrannte Erde:**

Gary North beschreibt es in „[Trading Bank Runs for a Systemic Bank Failure](#)“ sehr gut:

#### THE THREAT IS INTERNAL

There is a threat to this system, but it is not the threat of bank runs. The threat today is from the banks themselves. This is the threat of a failure of the interbank payments system. If bank A cannot repay bank B until bank C pays bank A, and bank C cannot pay bank A until bank D pays bank C, the system is at risk. **The failure would spread to every bank on earth within a week – maybe less.** Instead of the threat of a few insolvent banks, the threat is now universal: a systemic breakdown of the entire international banking system.

The magnitude of this threat is incalculable. Without digital money, the world's economy would shut down overnight. It would be comparable to a nuclear war. As one small example, if truckers could not fill their tanks, they could not deliver the goods. But without credit cards, they could not fill their tanks. So, everything we buy at a supermarket, gas station, or company that sells goods would cease operating within a day or two. They could not reopen.

Short of nuclear war, this is the great threat to the modern world.

### Zusammenfassung:

Die wirkliche Gefahr ist innerhalb des Bankensystems – das Versagen des Zahlungssystems zwischen den Banken. **Dieser Ausfall würde jede Bank auf der Welt innerhalb einer Woche erreichen, möglicherweise schneller.**

Ohne das heutige digitale Geld würde die Weltwirtschaft über Nacht kollabieren. Abgesehen von einem Atomkrieg ist das die grösste Gefahr der modernen Welt.

### Nur Zeitgewinn:

Damit wird klar, dass von den Verantwortlichen zur Aufrechterhaltung des „schönen Scheins“ über Manipulationen und Derivate diese immense Gefahr akzeptiert wird. Sie warnen zwar ständig davor, tun aber nichts. Wenn die Derivatenpyramide kollabiert und das elektronische Zahlungssystem zusammenbricht: wirtschaftlich verbrannte Erde.

## Zusammenfassung:

Sowohl der Irak-Surge als auch die derzeitige Liquiditätsschwemme (Financial-„Surge“) dienen nur dazu, die heutigen Eliten und Politiker, speziell Bush & Cheney noch an der Macht zu halten. Beide „Surges“ werden im Endeffekt scheitern, vermutlich zeitlich zusammen. Die Hinterlassenschaft wird in beiden Fällen „total verbrannte Erde“ sein. Die dafür Verantwortlichen werden dann wohl in ihre möglicherweise bereits vorbereiteten Exile flüchten. Bush in seines in Paraguay.

In beiden Fällen ist es für eine Reparatur schon lange zu spät. Es bleibt nur mehr die Wahl zwischen einem „geordneten Rückzug“ oder einem chaotischen Kollaps. Man wird wohl bis zum letzten Moment warten und beschönigen, bis alles im Kollaps endet. Sehen Sie sich die Irak-Geschichte als Muster für die Finanzsituation an.

**Lassen Sie sich daher nicht vom optisch „schönen Schein“ täuschen. Dahinter wartet jeweils der Total-Kollaps. Sorgen Sie vor!**

### Disclaimer:

Ich möchte feststellen, dass ich kein Finanzberater bin. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – ähnlich wie ein Zeitungsartikel. Ich verkaufe auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2007 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.  
Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com)



### Zum Autor:

*Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist unabhängiger Network-Consultant und Investor in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv auch mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter [walter@eichelburg.com](mailto:walter@eichelburg.com) erreicht werden.*

*Seine Firmen-Website ist: [www.eichelburg.com](http://www.eichelburg.com)*

*Seine Finanz-Website ist: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com)*